

Nach zwölf Stunden Flug zurück in Peine

Austauschschüler beenden China-Reise / Gestern Abend in Frankfurt gelandet



„China“ haben die Schüler mit Kleidungsstücken auf den Flughafenboden geschrieben. privat
PAZ

Landkreis Peine (sur). Die Austauschschüler aus dem Peiner Land sind von ihrer China-Reise zurückgekehrt. Zwei Wochen hatten die 20 Schüler und fünf Lehrer bei Gastfamilien in Nanchang verbracht. Gestern Abend um 19 Uhr sind sie am Flughafen in Frankfurt gelandet – nach mehr als zwölf Stunden Flug mit Zwischenstopp in Peking. Direkt im Anschluss ging es mit dem Zug zurück nach Peine. „Wir sind froh, aus dem Flugzeug raus zu sein“, sagt Sönke Matscherek. „Ich hoffe, dass der Jetlag nicht ganz so schlimm wird.“

Trotz der interessanten Erfahrungen in China sei der Großteil der Reisenden froh, wieder in Deutschland zu sein, sagte er.

„Man freut sich doch wieder auf das deutsche Essen und die weichen Betten.“

Besonders an den Straßenverkehr in der chinesischen Stadt konnten sich die Austauschschüler schwer gewöhnen. „Man kann in Nanchang wirklich nicht bis fünf zählen, ohne dass irgendwo ein Auto hupt“, sagt Leonie Heinze vom Gymnasium Groß Ilsede. Die Hupe ersetze oft den Blinker, und auch Bürgersteige würden von Autofahrern gern genutzt, um ans Ziel zu gelangen. Anschnallen gilt als unhöflich: „Damit zeigt man Zweifel an den Fahrkünsten des Fahrers“, sagt Heinze. Zudem seien die Gurte in Taxis sorgfältig mit Polstern abgedeckt. „Man hat gar keine Chance, sich anzuschnallen.“